

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 129/77B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Salomon E. [REDACTED]

H. [REDACTED] (Israel), D. [REDACTED] H. [REDACTED] S. [REDACTED]

- Prozeßbevollmächtigte:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
v. [REDACTED] und [REDACTED].

gegen

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion in München,
Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

122

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 18. Mai 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Dr. Thumm und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 16. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 9. Dezember 1976 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r u n d e

Ein bis 30. September 1966 erstrecktes Antragsrecht für den Anspruch auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit hat das Berufungsgericht im Einklang mit BGH RZW 1971, 184 Nr. 25; 1974, 183 Nr. 18 verneint.

Auch die Wiedereinsetzung für den im November 1963 gestellten Antrag auf Entschädigung des Gesundheitsschadens hat der Tatrichter verweigert, ohne von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 189 Abs. 3 Satz 1 BEG abzuweichen.

Mai

Fuchs